



Landesverband Niedersachsen e.V.

Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe

Jahresbericht
2021



Abheben ohne Suchtmittel

INHALTSVERZEICHNIS

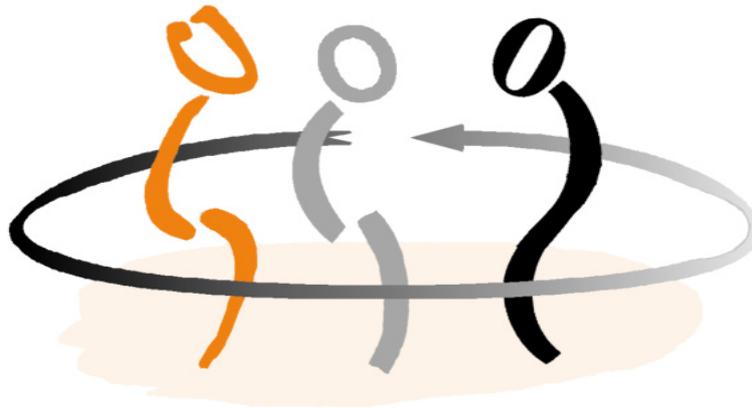
	Seite
Vorstand	4-5
Geschäftsführender Vorstand	4
Erweiterter Vorstand - Regionalbegleiter/in	5
Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2021	5-10
Bericht des Vorsitzenden	6-8
Kassenbericht	9
Bericht Geschäftsstelle / Schriftführer	9-10
Bericht der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten	10
Bericht zum Internetauftritt - Homepagegestaltung	10
Berichte aus den Regionen 2021	11-14
Region 1	11
Region 2	11
Region 3	12
Region 4	12
Region 5	13
Region 6	13
Region 6 - FK für Suchtkrankenhilfe in Göttingen e.V.	13
Region 6 - FK für Suchtkrankenhilfe in Hann. Münden e.V.	14
Region 6 - Osterode an Harz	14
Region 7	14
Region 8	14
Hier sagen wir einfach mal Danke	15

Impressum:

Herausgeber: Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe, Landesverband Niedersachsen e.V., Selbsthilfeorganisation
Redaktion: Alfred Hinrichs, Jutta Jodexnus, Ute Lutze, Wilhelm März
Druck: Druckerei Mecklenborg
Homepage: www.freundeskreise-niedersachsen.de

Der nächste Jahresbericht erscheint zur Delegiertenversammlung im März 2023.
 Redaktionsschluss ist der **15. Januar 2023**.





**Freundeskreise
für Suchtkrankenhilfe**

Jahresbericht

**Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe
Landesverband Niedersachsen e.V.
Selbsthilfeorganisation**

Geschäftsstelle:

Dorfesch 8

49733 Haren Ems

Tel.: 05932-3790

E-Mail: LV-Niedersachsen@web.de

www.freundeskreise-niedersachsen.de

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND**Vorsitzender****Wilhelm März**Wittinger Straße 25
29378 Wittingen**STELLVERTRETER****Kassenwartin:****Gerlinde Jentsch**Tulpenstraße 29
48455 Bad Bentheim**Ab Oktober 2021:****Ute Lutze**Flachsweg 3b
26506 Norden**Schriftführer:****Alfred Hinrichs**Dorfesch 8
49733 Haren Ems**ERWEITERTER VORSTAND****Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte****für Betroffene:****Veronika Nentwig**Meisenstr. 1
37412 Herzberg**für Angehörige:****Cerstin Kottwitz**Geimar Landstraße 92
37083 Göttingen

*Wir halten die Tür auf...
...durchgehen muss jeder selbst !*

ERWEITERTER VORSTAND - REGIONALBEGLEITER/IN:

Region 1:	Josef Knuck Jansenfeld 12 49716 Meppen
Ab Oktober 2021:	Norbert Struckmann Hauptstr. 28 26909 Neubörger
Region 2:	Egon Tinnemeyer Schifferstraße 125 26842 Ostrhauderfehn
Region 3:	Johannes Gröneweg Oldenburger Straße 62 26188 Edewecht
Region 4:	Jens Wilckens Odeweger Dorfstraße 9a 27308 Kirchlinteln
Region 5:	Jörg-Rüdiger Jentsch Bruchstr. 17 30952 Ronnenberg -kommissarisch-
Region 6:	Frank Nothnagel Gergraben 15 34346 Hann.-Münden
Region 7:	NN
Region 8:	Erwin Strieper Stroevenkamp 5 49824 Emmlichheim

BERICHT DES VORSITZENDEN

Ein schwieriges Jahr liegt hinter uns und auch vor uns. Die Corona Pandemie hat uns alle sehr stark getroffen. Die Delegiertenversammlung fand 30. Oktober 2021 in Hannover statt. An der Versammlung nahmen 23 Personen teil.

Der Landesverband hat zurzeit 705 Mitglieder in 77 Gruppen. Drei Gruppen sind neu hinzugekommen und vier Gruppen sind ausgetreten. Es ist, wie in allen Verbänden, ein Rückgang der Mitglieder und Gruppen zu verzeichnen, zum größten Teil aus Altersgründen bedingt, aber auch durch die Corona Pandemie. Der Mitgliederstand und die Gruppen halten sich noch im Rahmen, da ausgetretene Gruppen und Mitglieder zum Teil durch neue ersetzt wurden.

Als neue Kassenwartin wurde Ute Lutze gewählt. Gerlinde Jentsch hat über 9 Jahre die Kasse geführt und wurde feierlich verabschiedet. Auch einige Regionalbegleiter wurden in ihrem Amt bestätigt.

Der Vorstand setzt sich jetzt wie folgt zusammen: Vorsitzender Wilhelm März, Schriftführer Alfred Hinrichs und Kassenwart Ute Lutze.

Es fanden einige Vorstandssitzungen und eine erweiterte Vorstandssitzung statt.

Auf der Delegiertenversammlung des Bundesverbandes im Kloster Hünfeld vom 13.08 – 15.08.2021 nahmen wir mit 3 Delegierten teil.

Ein Treffen des Nordverbundes, was bei uns geplant war, musste kurzfristig abgesagt werden.

Ebenso ein geplantes Treffen der Regionalbegleiter.

Alle anderen Termine des Landesverbandes mussten wegen der Corona Pandemie ausfallen.

Für eine Ausbildung zum Gruppenbegleiter, Ausrichter ist der Bundesverband, hat sich Ursula Rucks als einzige Teilnehmerin angemeldet. Zu einem Ad hoc Seminar haben sich drei Personen angemeldet.

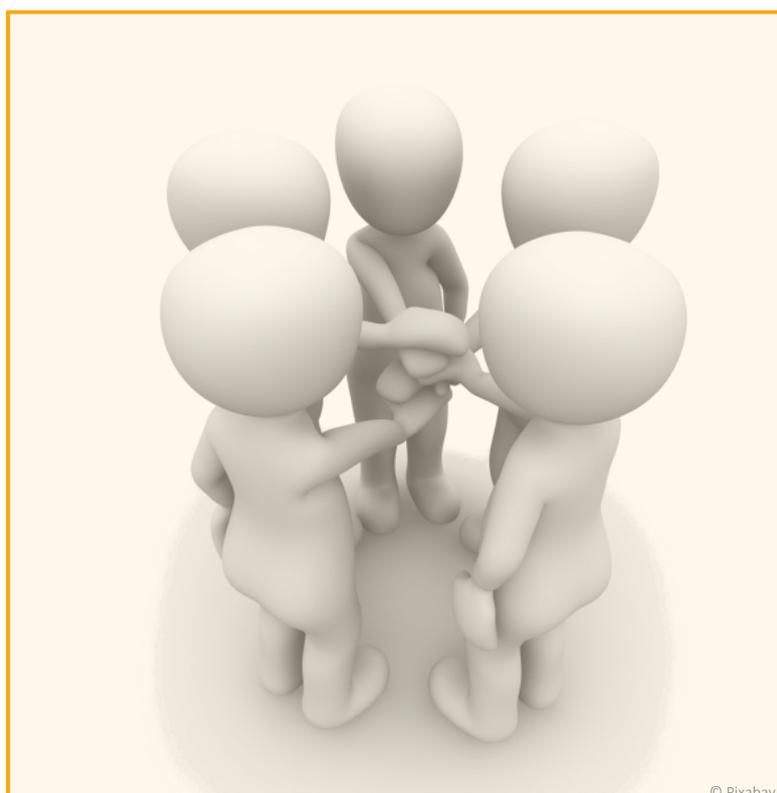
Bewerber auch für andere Arbeitskreise können nur über den Landesverband gemeldet werden.

In 2022 gibt es Veränderungen im Vorstand. Ich höre auf und 2023 Alfred Hinrichs. Bitte macht euch frühzeitig Gedanken, wer diese Ämter übernehmen möchte. Meldungen an den Vorstand des Landesverbandes.

Der Landesverband denkt über eine neue Aufteilung der Regionen nach. Auch wird über einen Wechsel des LV von der LEB zur EEB nachgedacht. Hierzu laufen Gespräche an.

Der LV hat einen Antrag bei der AOK zur Erstellung kindgerechter Publikationen für Angehörige suchterkrankter Menschen gestellt.

Wie es in 2022 weitergeht müssen wir abwarten. Es können auch schmerzliche Einbußen entstehen. In Anbetracht der Corona Pandemie bitte ich darum, dass wir im Vorstand und bei den Regionalbegleitern und Regionen offen und ehrlich miteinander umgehen.



Wochenendseminare

2021 fand ein Seminar mit Ede Schneider in Hustedt statt, an dem 25 Personen teilgenommen. Die Klausurtagung in Potshausen konnte mit 35 Personen durchgeführt werden.

Alle anderen Seminare in 2021 wurden rechtzeitig abgesagt. Da wir das frühzeitig getätigt haben, sind sehr wenige oder gar keine Stornogebühren angefallen.

Die Seminare in 2022 sind alle gebucht und bestätigt.

Hierbei gilt: wir müssen langfristig planen und buchen. Der Vorlauf, um Häuser anzumieten, liegt bei ca. einem Jahr.

Ob die Seminare 2022 stattfinden werden, können wir nicht sagen. Wir müssen abwarten, wie es mit der Corona Krise weitergeht. Einladungen zu den Seminaren werden versendet, können aber kurzfristig abgesagt werden.

Seminare in 2022 sind bei den Häusern und Referenten angefragt.

Seminare

25.03. – 27.03.2022	Seminar mit Angelika Kaufmann in Oesede
13.05. – 15.05.2022	Seminar mit Katja Breitling in Bad Bevensen
08.07. – 10.07.2022	Frauenseminar in Lemförde
23.09. – 25.09.2022	Seminar mit Martina Toppe in Husted
14.10. – 16.10.2022	Klausurtagung in Potshausen mit Maria Rüst, oder Gerlinde Jentsch und Karl Heinz Martens

Verbandstreffen

12.03.2022	Delegiertenversammlung in Hannover
30.10.2022	Treffen erstellen des neuen Readers 2021 mit der LEB
20.11.2022	Erweiterte Vorstandssitzung des Landesverbandes in Hannover

Bei Seminaren, die von den Regionen oder Gruppen ausgerichtet werden, möchte der Landesverband mindestens 4 Wochen vor Seminarbeginn eine Mitteilung haben, um Doppelveranstaltungen zu vermeiden und damit der finanzielle Rahmen gegeben ist.

ELAS – Vorstand

Alle Vorstandssitzungen und Veranstaltungen so wie der Fachtag in Loccum fanden in Digitaler Form statt. Es gab wenig Resonanz dazu.

Hauptthema der ELAS ist Digitalisierung der Fachstellen und der Suchthilfe.

NLS Vorstand

Eine Klausurtagung in Hannover fand Digital statt, alle anderen Vorstandssitzungen als Präsenz oder Videokonferenz.

Die Mitgliederversammlung mit Wahlen wurde ebenfalls als Videokonferenz abgehalten.

Bei dieser Konferenz wurde der Vorstand bestätigt, dabei wurde ich auch wieder in den Vorstand gewählt.

Alle anderen Veranstaltungen wurden abgesagt bzw. per Videokonferenz abgehalten.

Frau Eva Kappel ist in den Ruhestand gegangen. Eine neue Kraft ist gefunden worden und wird eingearbeitet. Im Moment ist Frau Kappel wieder bei der NLS als Aushilfskraft angestellt.

Der Jahrestag der NLS sollte Digital stattfinden, wurde aber aus mangels Interesses abgesagt.

Fachausschuss der NLS

Es fand eine Sitzung des Arbeitskreises Suchtselbsthilfe in Hannover statt. Alle anderen Treffen wurden abgesagt.



LEB Fachausschuss

Fast alle Fachausschusssitzungen wurden Digital durchgeführt. Am 05.08.2021 fand nach langer Zeit wieder eine Sitzung in Präsenz statt. Eine Klausurtagung erfolgte in Vechta. Auf dieser Tagung ging es auch um neue Strukturen der LEB.

LEB Vorstand

Alle Sitzungen und Mitgliederversammlungen fanden Digital statt.

In der LEB ging und geht es etwas konfus zu, da Janine Riepe und Timo Kreuzsch-Vartmann ausgeschieden sind.

Für die Selbsthilfe in der LEB gibt es jetzt neue Ansprechpartnerinnen. Ingrid Herms, Sina Osterheide-Breeck, Sonja Knüppel und Maria Determann. Durch diese Um- und Neubesetzungen hoffen wir, dass wieder mehr Ruhe in die LEB kommen wird.

Direktor Jürgen Rieger ist aus der LEB ausgeschieden. Er wird durch Dr. Axel Bruder ersetzt.

Carsten Meyer wird in 2022 ebenfalls aufhören. Wir können nur hoffen, dass sich die LEB bald wieder erholen wird.

Bundesverband

Mit drei Delegierten nahmen wir an der Delegierten Versammlung des BV vom 13.08 – 15.08.2021 im Kloster Hünfeld teil. Als Delegierte fungierten Elfriede Tschinke, Johannes Gröneweg und Norbert Struckmann.

Auf der DV wurde Ralf Vietze aus Hessen als stellv. Vorsitzender gewählt.

Ein neues Mitmachbuch und ein neues Manual wurden erstellt und an die Gruppen versandt. Diese beiden Bücher können beim BV bestellt werden.

Der Bundesverband plant für die kommenden Jahre eine Beitragserhöhung um ca. 3.00 €.

Nach diesem Bericht bleibt mir nur noch Danke zu sagen an alle, die mich bis hierher unterstützt und mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben, insbesondere Alfred Hinrichs, Gerlinde Jentsch.

Ohne die Gemeinschaft wäre es mir nicht möglich dies zu leisten.

Wilhelm März, Vorsitzender



KASSENBERICHT

Wie auch in den Vorjahren erhielten wir Zuwendungen von der DRV Land und Fördermittel der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen (GKV Förderung).

Ebenso wurden wir von der NLS (Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen) mit einer Finanzhilfe für die Glücksspielprävention unterstützt.

Mit diesen Zuwendungen und Unterstützungen sollten die geplanten Wochenend- und Tagesseminare sowie die Informationsveranstaltungen durchgeführt werden.

Aber bedingt durch die Corona-Pandemie war es nur möglich das Wochenendseminar vom 24. - 26.09.2021 in der Bildungsstätte Heimvolkshochschule Hustedt, Celle und die Klausurtagung vom 15. - 17.10.2021 in dem evangelisches Bildungszentrum Ostfriesland-Potshausen, Ostrhauderfehn durchzuführen.

Die sonstigen geplanten Wochenend-Seminare mussten leider abgesagt werden.

Kurzfristig konnten wir noch mit den Mitteln der "Finanzhilfe Glücksspielprävention" in der Region II, die im Juli und November stattgefundenen Spielsucht-Tagesseminare unterstützen.

Ein Teil der GKV-Fördermittel wurde für die Beschaffung von technischen Geräten in den Regionen eingesetzt.

Auch die Fortbildungen (LEB Tagesseminare) konnten in den einzelnen Regionen nicht stattfinden. Ebenso war es zeitweise nicht möglich in den Selbsthilfegruppen vor Ort die Gruppenabende anzubieten.

Da für die LEB-Fortbildungen keine Aufwendungen angefallen sind, wurde beschlossen, zusätzlich zum LEB-Geld, ein Coronageld zu zahlen. Im September konnten diese Gelder an die einzelnen Freundeskreisgruppen überwiesen werden.

Durch die Zahlung der DRV Bund Zuwendungen war es möglich, im Dezember auch diese Gelder auszusahlen. Des Weiteren konnten zwei Freundeskreisgruppen für die Durchführung ihrer Seminare unterstützt werden.

Die Mitgliedsbeiträge sind zum größten Teil pünktlich bezahlt worden. Dafür herzlichen Dank an alle Freundeskreisgruppen.

Da auch in diesem Jahr durch das Coronavirus einige Seminare und Aktivitäten nicht stattfinden konnten und auch Rückzahlungsaufforderungen der zweckgebundenen Fördergelder und Finanzhilfen noch nicht erfolgt sind, gehen wir mit einem sehr hohen Kassenbestand in das neue Jahr.

Somit ist die Bezahlung der voraussichtlich am 12.03.2022 in Hannover stattfindenden Delegiertenversammlung und des ersten Wochenendseminars vom 25. - 27.03.2022 in der Katholischen Landvolk Hochschule Oesede in Georgsmarienhütte gesichert.

Es gibt Freunde im Leben und es gibt Freunde fürs Leben.

Gerlinde Jentsch, kommissarische Kassenwartin

BERICHT DES SCHRIFTFÜHRERS/GESCHÄFTSSTELLE

Das Geschäftsjahr 2021 verlief verbandsmäßig total anders als bislang gewohnt und nach Ausbruch von Corona erwartet.

Corona bedingt sind wiederum die meisten Veranstaltungen und Seminare ins Wasser gefallen. Hier musste nach anfänglichem Hoffen zum Sommer 2021 schnell wieder umgedacht werden

Nach Abwägung mit den Regionen haben wir die Delegiertenversammlung 2021 dann erst im Oktober abgehalten, danach wurden dann alle Termine im Laufe des Jahres nochmals abgesagt. Alle beteiligten Häuser wurden geschlossen.

Da es erforderlich ist, langfristig zu planen, sind Termine für 2022 angefragt und vorgemerkt.

Je nach Lage und Entwicklung muss dann entschieden werden, was geht und was nicht geht.

Die einzelnen Regionen und teilweise auch die Gruppen wurden laufend über die Entwicklungen in der Corona Pandemie informiert, um einen einheitlichen Informationstand zu haben. Trotzdem waren in den Regionen unterschiedliche Voraussetzungen für das Gruppenangebot gegeben.

Wir alle hoffen, dass 2022 unter anderen Bedingungen wieder eine Selbsthilfeangebot bereitgehalten werden kann.

Durch die Auswirkungen durch Corona haben sich Gruppen aufgelöst jedoch auch neue uns angeschlossen.

Aber wir sind uns alle einig, dass wir erst nach Beendigung der Beeinträchtigungen -wenn das gesamte Angebot wieder unter normalen Umständen vorhanden ist- Bilanz ziehen können.

Hinsichtlich der Förderungen werden wir uns weiterhin bemühen, alle Möglichkeiten auszuschöpfen und anzubieten. Dabei ist jedoch erforderlich, dass die Gruppen ihre Vorgaben auch erfüllen und einhalten. Dann ist eine Förderung möglich.

Alfred Hinrichs, Schriftführer

BERICHT DER FRAUEN- UND GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN



Corona macht es möglich, uns Menschen flexibel zu machen. Im letzten Jahr haben wir das Seminar „Scharm und Schande“ vorbereitet, doch leider mussten wir wieder einmal das Frauenseminar absagen. Natürlich wünschen wir uns für das Jahr 2022, dass das Seminar stattfinden kann. Nur leider haben wir keine Glaskugel, die uns verrät, was uns dieses Jahr das Virus noch so bringt. Was wir uns wünschen, ist, bleibt gesund und passt gut auf euch auf, so dass wir uns beim nächsten Seminar gesund und munter wiedersehen.

Sollte euch ein Problem plagen, wir sind für euch da. Auf der Seite des Landesverbandes stehen wir mit unseren Kontaktdaten, die ihr jeder Zeit nutzen könnt.

Da wir Gleichstellungsbeauftragte sind, sind wir natürlich für alle da, ob Mann, Frau oder divers, ruft an oder schreibt uns, wenn wir helfen können, helfen wir euch gerne. Manchmal reicht es einfach aus, ein offenes Ohr zu haben.

Veronika Nentwig Gleichstellungsbeauftragte für Angehörige

BERICHT ZUM INTERNETAUFTRITT - HOMEPAGEGESTALTUNG

- **Beiträge**

Da auch 2021 corona-bedingt viele Termine und Veranstaltungen abgesagt werden mussten, fielen die Beiträge unter Aktuelles entsprechend sparsam aus.

- **Facebook**

Die Facebookseite wurde aufgrund mangelnder Resonanz und Nachfrage eingestellt.

- **Datenschutz**

Der Datenschutz ist und bleibt ein wichtiges Thema, das ständige Weiterbildung und Anpassungen erforderlich macht, wie Neuregelungen im Umgang mit Social Media, Zoom, Google Plattformen etc.

- **Zukunft Website des Landesverbandes**

- Der Bundesverband hat die Neugestaltung seiner Website einer Agentur übergeben. Mit etwas Glück stellt die betreffende Agentur den Landesverbänden die Grundeinstellungen zur Nutzung für ihrer Websites zur Verfügung. Für die Umsetzung und Pflege sind die LV selbst verantwortlich
- Der LV braucht eine neue Administratorin bzw. einen neuen Administrator für die Website, der bzw. die sich um wichtige Systemupdates etc. kümmert, was bis dato Erich Ernstbergers Aufgabe war. Laut Bundesverband muss sich der Landesverband selbst um einen Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin kümmern. Ich stehe nicht für das Amt zur Verfügung, da mir meine jetzigen Aufgaben reichen.

Meine Arbeit macht mir weiterhin viel Freude. Obgleich ich jederzeit offen für Anregungen und konstruktive Kritik bin, bitte ich jedoch beim Ton daran zu denken, dass ich die Arbeit ehrenamtlich mache. In Sachen Kritik kam es im vergangenen Jahr da leider zu einigen Misstönen.

In der Hoffnung, dass 2022 endlich wieder normaler läuft und wir uns alle gesund wiedersehen,

Jutta Jodexnus, Admina

Du und ich - wir sind eins. Ich kann dir nicht wehtun, ohne mich zu verletzen.

REGION 1

Ich habe aus Altersgründen meine Arbeit als Regionalbegleiter zum 30.09.2021 an meinen Stellvertreter Norbert Struckmann abgegeben. Wer für Norbert die Funktion des Stellvertreters oder der Stellvertreterin übernimmt, wird innerhalb der Region1 geklärt.

Durch die massive Beeinträchtigung durch Covid 19 wurden im Frühjahr wie auch zu Beginn des Winters viele Gruppenabende abgesagt. Ebenso fanden zu der Zeit kaum Gruppenbegleiter runden statt. Über Telefon und „WhatsApp“ wurden die Kontakte zur Basis und zu den Gruppenbegleitern Aufrecht gehalten. Über die Arbeit des Vorstandes und was trotzdem im Landesverband möglich war, wurde uns durch die Geschäftsstelle - A. Hinrichs- immer detailliert mitgeteilt.

Mein Stellvertreter Norbert Struckmann nahm an verschiedenen Veranstaltungen wie Delegiertenversammlung, erweiterte Vorstandssitzung, Klausurtagung etc., die trotz der Pandemie möglich waren, teil.

Wir alle hoffen, dass 2022 besser wird, und dass ein geregelter Alltag auch für die Suchtselbsthilfe Normalität wird.

Josef Knuck Regionalbegleiter

REGION 2

Regionale Seminare und LEB-Mitarbeiterfortbildungen wurden Corona-bedingt nicht durchgeführt.

Mit Telefonkonferenzen tut sich die Region (Gruppenbegleiter) schwer und die Beteiligung ist schwach.

Neu im LV ist die Spielsuchtgruppe Remels. Damit hat sich zum 1. Mal eine reine Spielsuchtgruppe unserem Verband angeschlossen.

Neu im LV ist der FK Warsingsfehn 2

Neu im LV ist der FK „Halt“ Bingum

Der FK „Dröög Eilandproters“ Norderney hat uns zum Jahresende leider verlassen. Für die Teilnehmer und die Gruppenbegleitung ist es fast unmöglich, an Veranstaltungen, Sitzungen oder Seminaren teilzunehmen und somit ist es für die Gruppe zwecklos einem Verband anzugehören. Die Gruppe bleibt aber weiter bestehen und wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg.

Der FK „Neue Zukunft“ hat sich zum Jahresende aufgelöst.

Die Wiederwahl meiner Person zum Regionalbegleiter wurde auf der Delegiertenversammlung im Oktober bestätigt. Auch Anja Albers ist für weitere 3 Jahre als meine Stellvertreterin wiedergewählt worden.

Diverse Neubesetzungen gab es bei den Gruppenbegleitern. Erfreulicherweise wurden einige Posten mit jüngeren Personen besetzt (siehe Homepage LV).

Im Oktober konnte nach langer Zeit mal wieder eine Gruppenbegleitersitzung in Präsenz stattfinden. Die Planungen für das Jahr 2022 wurden besprochen. U.a. soll dann wieder ein Wochenendtreffen auf Borkum durchgeführt werden. Für die Organisation und die Durchführung des nächsten geplanten Landestreffens in 2025 steht die Region 2, nachdem es ja im Jahr 2020 ausgefallen war, wieder zur Verfügung.

Auf einer Sitzung der Selbsthilfekontaktstelle des Landkreises Leer wurden die aufgetretenen Probleme bzgl. der Zusammenarbeit und der Förderung mit den bzw. durch die Krankenkassen deutlich angesprochen. Die Vertreterin der AOK, die an der Sitzung teilnahm, wird daraus ihre Lehren ziehen.

Egon Tinnemeyer, Regionalbegleiter



Wer den Weg der Wahrheit geht, stolpert nicht.

Mahatma Gandhi

REGION 3

Die Pandemie hat einiges verändert in den letzten 2 Jahren, daher wird es ein kurzer Bericht werden. Wir haben die Gruppen aus den Regionen besucht und wurden überall mit offenen Armen aufgenommen. Delmenhorst-Varrel hört Ende des Jahres 2021 auf. Sie haben sich nach eigener Aussage von der Sucht zu weit entfernt.

LEB-Seminare haben wir dieses Jahr nicht durchführen können.

Die Begründung war: Keine Freigabe von Räumen.

LEB-Fachausschuss:

Ich habe an allen Videokonferenzen und an den persönlichen Tagungen teilgenommen.

Vom 13.08. bis 15.08.21 waren wir als Delegierte aus Niedersachsen in Hünfeld (Kassel) zur Bundesdelegiertenversammlung. Zum Inhalt der Tagung möchte ich mich nicht äußern.

Ebenfalls waren wir am 4.09.21 zur erweiterten Vorstandssitzung in Hannover und am 30.10.21 bei der Delegiertenversammlung anwesend.

Gruppenbesuche in den Oldenburger Kliniken und der Weser-Ems-Klinik sind weiterhin untersagt.

Johannes Gröneweg Regionalbegleiter

Heike Martens u. Elfriede Tschinke, Vertreterinnen

REGION 4

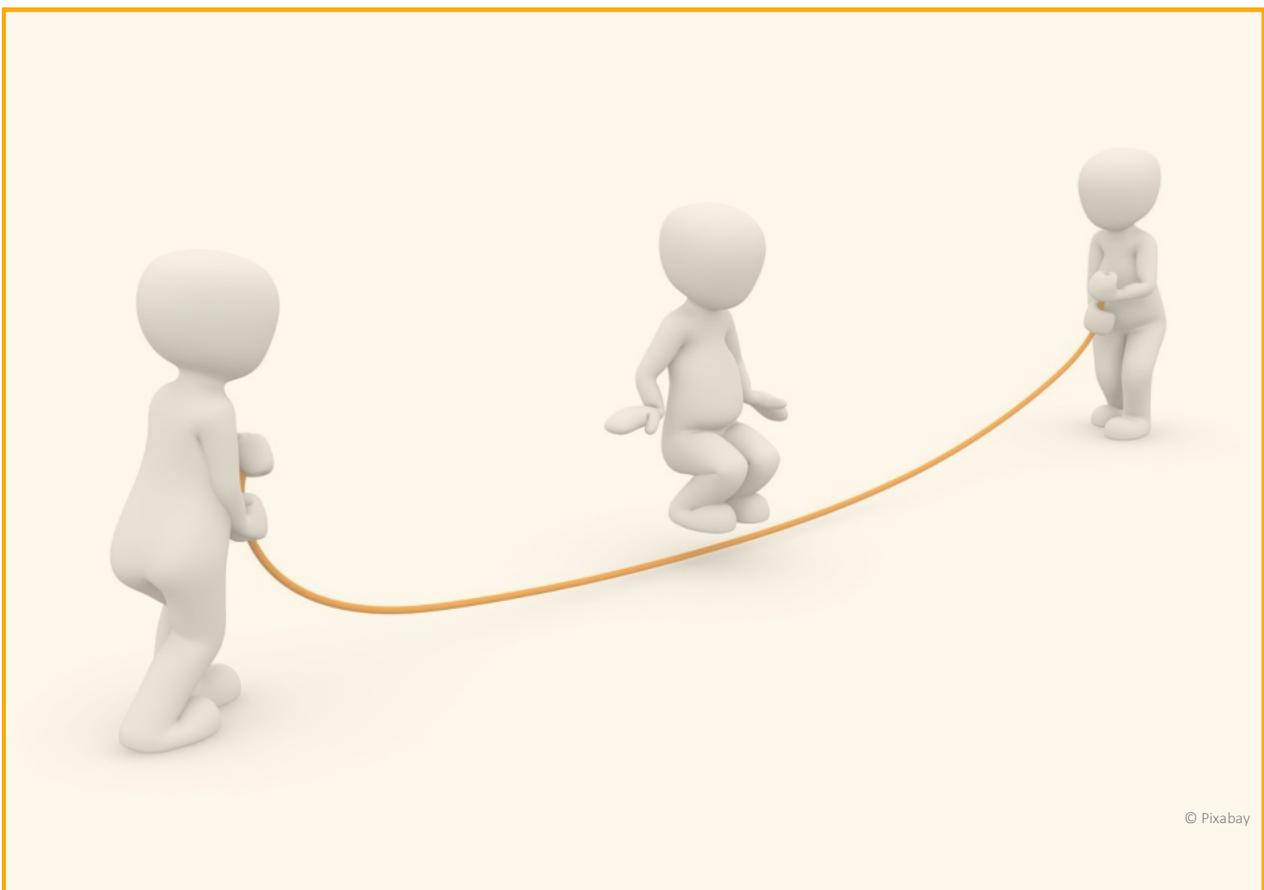
In der Region 4 ist es ein sehr ruhiges Jahr gewesen, die Gründe sind jedem bekannt.

Bei den Gruppen haben sich einige Änderungen ergeben, die Gruppe in Wahrenholz hat sich aufgelöst, der FK Scheeßel 1 hat seinen Beginn auf 19.30 Uhr vorgelegt und der FK Bothel/Visselhövede hat die Treffen auf einen zwei Wochen Rhythmus gelegt, die Anfangszeit hat sich hier auf 19.00 Uhr geändert.

Im September ist Horst Niemeyer verstorben, er war ein langjähriges Mitglied des FK Bothel/ Visselhövede.

Hier endet auch schon mein Jahresbericht, ich wünsche mir für das kommende Jahr mehr Beteiligung in der Region und gemeinsame Seminare.

Jens Wilckens, Regionalbegleiter



REGION 5

In der Region 5 ist es eher ein ruhiges Jahr durch die Pandemie gewesen.

Von den 5 Gruppen, die in der Region liegen, sind 3 aktiv.

Die Gruppen CAN-AL und CAN-AL1 mussten im März 2021 in andere Räumlichkeiten umziehen, da wir die eigentlichen Räumlichkeiten in der KRH - Wunstorf, wegen der Pandemie vorläufig nicht mehr nutzen dürfen. Die Gruppe CAN-AL1 fällt mangels Teilnehmer erstmal bis aufs weitere aus.

Freundeskreis Elze: jetzt nur noch eine Gruppe da Gerold verstorben ist. Im Jahr 2021 sehr wenig Zulauf wegen der Pandemie.

Freundeskreis Seelze: Gruppenabende finden momentan nicht statt, da die Räumlichkeiten bedingt der Pandemie nicht zur Verfügung stehen.

Freundeskreis „Die Igel“ Laatzen. keine besonderen Vorkommnisse.

Jörg-Rüdiger Jentsch, kommissarischer Regionalbegleiter

REGION 6

Region 6 - Freundeskreis Göttingen

Durch die besonderen Einflüsse von Corona stellten sich für die gesamte Region 6 immer wieder neue Herausforderungen für die Vereinsarbeit dar. Diese konnten nur dank einer freundschaftlichen, zuverlässigen, sowie engagierten Zusammenarbeit der Vorstände/Suchthelfer*innen und vielen mehr bewältigt werden.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle vor allem den Kirchengemeinden, Stadtverwaltungen und kirchlichen Einrichtungen für die Bereitstellung von Räumlichkeiten sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit in dieser schwierigen Zeit.

Region 6 - Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe in Göttingen e.V.

Dank der vorbildlichen Arbeit unseres Geschäftsführers Jürgen Fischer - neben allen „Alltagsgeschäften“ in dieser besonderen Zeit – konnte er durch Engagement und Fleiß mit Inanspruchnahme von Fördermitteln unsere technische Ausstattung so verbessern, dass Hybridversammlungen / sowie Hybridgruppen veranstaltet werden konnten, und die Vernetzung des Vorstandes optimiert wurde. Dies ermöglicht den FK Göttingen eine notwendige technische Voraussetzung für eine Vereinsarbeit mit allen aktuellen Herausforderungen.

Es wurden 2 Mitgliederversammlungen – am 15.05.2021 und 12.11.2021 in der Kirche der Stephanus Gemeinde durchgeführt. 4 Vorstandssitzungen fanden statt sowie ein reger Austausch durch kurzfristige Treffen, Telefonate, E-Mails und WhatsApp.

Tages- und Wochenendseminare konnten aufgrund der Corona Maßnahmen nicht stattfinden.

In der Infogruppe, welche sich im Verlauf des Jahres den Corona Maßnahmen immer wieder anpassen musste, konnten insgesamt 500 neue Kontakte realisiert werden. 10 Besucher der Infogruppe konnten erfolgreich in feste Gruppen vermittelt werden.

Die Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle fand in 8 Supervisionen teils online / teil in Präsenz statt.

Unsere betriebliche Suchtkrankenhilfe wurde wieder durch Cerstin Kottwitz und Jürgen Fischer angeboten. Bei 2 Führungskräfte-Schulungen der Stadt Göttingen, sowie Schulungen beim Bundesfreiwilligendienst waren sie im Einsatz.

Maja Guderjan und Frank Nothnagel konnten die Ausbildung zum Suchtkrankenhelfer erfolgreich beenden.

Die persönliche Öffentlichkeitsarbeit fand in dem gegebenen Rahmen zum Beispiel auf dem Göttinger Gesundheitstag statt. Es gab regelmäßige Bekanntmachungen in regionalen Zeitungen, sowie diversen Mitteilungsblättern.

Einen erheblichen Mehraufwand beanspruchte die Pflege der Internetseite / Facebook Seite, durch die ständig geänderten Corona-Maßnahmen - hier danken wir ebenfalls unseren Geschäftsführer für seinen Einsatz.



Region 6 - Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe in Hann. Münden e.V.

Seit der letzten Jahreshauptversammlung am 18.06.2020 unseres Freundeskreises befindet sich der Verein in einem Verschmelzungsprozess mit dem FK Göttingen. Die Langwierigkeit dieses Prozesses, sowie die durch die Corona bedingten Zwangspausen der Gruppenabende führte letztlich zu einem Mitgliederverlust. Beide Vereine arbeiten weiterhin an einer Lösung, die die Verschmelzung vorantreibt.

Region 6 - Freundeskreis Osterode am Harz

In Osterode konnten die Gruppen durch persönliche Treffen oder online über ZOOM stattfinden.

Des Weiteren gibt es einen regelmäßigen Austausch über WhatsApp, sowie an jedem Tag ein „Guten Morgen“ über die WhatsApp-Gruppe.

Durch Corona hinkte das Thema Sucht zeitweise hinterher. Es gab immer wieder Anfragen, wann die Gruppe stattfindet, wenn dann ein Termin vereinbart wurde kam aber keiner, oder es gab eine Nachricht das es an diesem Abend nicht klappt, und dann passiert nichts mehr. Der Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe OHA ist nach Herzberg umgezogen.

Frank Nothnagel, Regionalbegleiter

REGION 7

Upps Baustelle!



NN, Regionalbegleiter

REGION 8

Upps Baustelle!



Erwin Strieper, Regionalbegleiter

Gemeinsam sind wir stark!

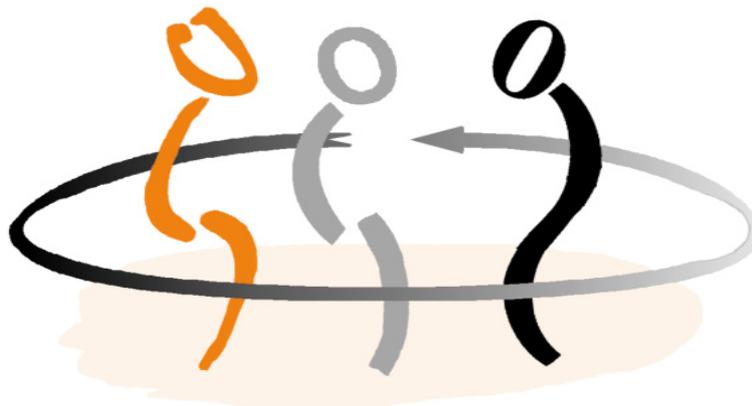
Danke an alle freiwilligen ehrenamtlichen Helferrinnen und Helfer für die geleistete Arbeit mit suchtkranken und suchtgefährdeten Menschen.

Danke an die Deutsche Rentenversicherung und an die Krankenkassen für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit.

Danke an den Bundesverband der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe, an die ELAS, die NLS, an die LEB, an alle anderen Abstinenzverbände, an die Beratungsstellen, Krankenhäuser und Fachkliniken, für die gute Zusammenarbeit.

Danke an alle Spender, die unsere Arbeit finanziell unterstützt haben.

Mitglied im Bundesverband der
Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe



**Freundeskreise
für Suchtkrankenhilfe**

Mitglied in der Diakonie



Mitglied der
Niedersächsischen Landesstelle
für Suchtfragen (NLS)



Mitglied der LEB
(Ländliche Erwachsenenbildung)



